

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Bauern demonstrieren im Januar in Berlin gegen Gentechnik. Foto: Volker Gehrmann

Sie kommen aus dem Land Nr. 1 der Agro-Gentechnik und stehen ihr doch kritisch gegenüber: Der US-Farmer Troy Roush und der Wissenschaftler Bill Freese touren derzeit durch die Bundesrepublik und berichten von Erfahrungen aus 15 Jahren Gentechnik-Anbau. Dieser bringe den Landwirten immer mehr Probleme. Resistenzen gegenüber Spritzmitteln macht den Landwirten zu schaffen, sie müssten mehr und mehr Ackergifte einsetzen. Konventionelle Sorten würden kaum mehr weiterentwickelt aber trotzdem patentiert. So haben Bauern immer weniger Alternativen. Entscheidend sei, so die US-Amerikaner, dass man die konventionelle Züchtung wieder voranbringe. "Wir müssen Wege finden, wieder auszusteigen. Da sind Sie in Europa noch viel besser dran als wir in den USA. Bewahren Sie sich Ihre Chancen", so Freese.

Links zu diesem Artikel

- [AbL: US-Farmer hat wachsende Probleme mit Gentechnik](#)
- [GeN: Interview mit Filmregisseur Hart 'Lasst eure Finger davon'](#)
- [Lauterbacher Anzeiger: Saatgut ohne Gentechnik in USA kaum erhältlich](#)
- [Fuldaer Zeitung: Volles Haus: Rund 250 Zuhörer bei Gentechnik-Kritikern aus den USA](#)
- [Osthessen-News: Traum und Albtraum Gentechnik - US-Farmer schildert Lage](#)